

BVH 3810 Mittersill XVIII Burkerring Bau- und Ausstattungsbeschreibung

Allgemein:	Ausführung entsprechend den statischen Berechnungen und den bauphysikalischen Anforderungen (Wärmeschutzverordnung Sbg, Schallschutz lt. Ö Norm/Bautechnikgesetz)
Fundament:	STB Dichtbetonfundamentplatte im Kellerbereich in WU-Qualität
Kelleraußenwand:	30cm STB-Wand in WU-Qualität, Perimeterdämmung nach Angaben Bauphysik
Außenwand:	Stahlbeton, Mantelbetonsteine mit 16cm Wärmedämmverbundsystem lt. Bauphysik
Wohnungstrennwand:	Mantelbetonstein TW 30cm bzw. 20cm STB-Wand und 4cm Vorsatzschale (entsprechend den Schallschutzanforderungen lt. Ö Norm)
Nichttragende Wände:	Gipskarton – Ständerwände, beidseitig 2-fach beplankt, Im EG Einkornbetonsteine 10 cm
Zwischendecke:	Stahlbetondecke, Beschüttung, Folie, Trittschalldämmung, Folie, Estrich, Bodenbelag
Stiege:	Stahlbetontreppe (Ortbeton) lt. Statik, Belag keramische Bodenfliesen, Brüstungen als Stabstahlgeländer, Handlauf in Edelstahl
Spenglerarbeiten:	Ausführung mit Aluminium beschichtet
Dachkonstruktion:	<ul style="list-style-type: none">- Haupthaus: Ausführung Satteldach mit Zwischensparrendämmung lt. Bauphysik- Flachdächer: Gefälledämmung mit bituminöser Abdichtung und Kiesschüttung bzw. Terrassenplatten

Fenster, Fenstertüren und Verglasungen:	Fixverglasung sowie sämtliche öffnbare Elemente wie Dreh-Kippfenster und Dreh-Kipptüren aus Kunststoff (Farbe: „verkehrsweiß“ RAL 9016). Einhanddrehkippbeschlag mit Griffolive. Flügeldichtungen zweifach umlaufend. Teilbereiche (Hauseingangstüren) Aluminiumkonstruktion mit Wärmeschutzverglasung
Fensterbänke innen:	Wohnungen: Werzalit Stiegenhaus/Flur: Werzalit
Fensterbänke außen:	Alublech beschichtet, passend zu den Fensterelementen
Malerarbeiten:	Innenanstriche Wohnungen: Mineralfarbe Stiegenhausanstrich und Gänge: Mineralfarbe Kellerräume Mineralfarbe allgemeine Kellerbereiche Mineralfarbe
Fassade:	Vollwärmeschutz mit 16cm Wärmedämmung und Silikat-Dünnputz (lt. Bauphysik).
Innenputz:	Die gesamten Deckenflächen und tragenden Wände werden mit 1-lagigem Kalkgipsmaschinenputz bzw. Kalkzementmaschinenputz (Bäder, WC's & Waschküche), im Mittel 15 mm stark, verputzt. Die Gipskarton – Ständerwände werden gespachtelt.
Balkone/Terrassen:	Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon/Terrasse mit Betonsteinpflaster (Format 40x40x3cm).
Innentüren:	Weiß beschichtete, glatte Röhrenspantüren, in Holzarge versetzt, Edelstahl Türdrücker
Wohnungseingangstüre:	Weiß beschichtetes, glattes Türblatt mit Schalldämmung lt. Vorschriften sowie Edelstahl Beschlag (außen Knauf, innen Drücker), Türschild und Türspion. → in Stahlzarge. Widerstandsklasse WK 3 lt. Bautechnikgesetz
Hauseingangstüren:	Aluelemente , entsprechend den Anforderungen lt. Ö Norm.
Fußbodenbeläge:	Bad, WC, Abstellraum, Flur keramische Bodenfliesen, Format 30 / 60 cm. Wohnküchen und Schlafräume Holzfußböden Klebeparkett Eiche. Kellerabteil Stahlbeton mit ABS Beschichtung Waschküche Bodenverfliesung im Format 30 x 30 cm
Wandbeläge:	Wandverfliesung Badezimmer (bis auf eine Höhe von ca. 2,05 m) und WC-Räume (bis auf ca. 1,20 m), Wandfliesen Format 30 x 60 cm Waschküche Wandverfliesung im Bereich Waschbecken/Waschmaschine, Format 15x15cm

Stiegen/Gänge:	Stiege, Stiegenhaus und Gänge mit keramische Bodenfliesen. Trittschallschutz lt. Norm und Vorgabe Bauphysik
Nebenräume:	1 Kellerabteil pro Wohnung Wasch- und Trockenraum, sowie Technikräume im Erdgeschoss; Fahrradabstellplatz und Müllraum im Eingangsbereich; Hausmeisterraum und Fahrradraum im Parkdeck
Weg/Zugang:	Die Zugangswege sind allesamt asphaltiert.
Aufzugsanlage:	Das Gebäude verfügt über einen Personenaufzug.
Elektroinstallation: (Erdung u. Blitzschutz)	Decken-/Wandauslässe, Schuko-Steckdosen und Schalter lt. Installationsplan. Ein Telefonanschluss ist in jeder Wohnung vorgesehen. Innensprechstelle der Torsprechanlage im Bereich Wohnungseingangstüre innen. Die Wohnanlage verfügt über einen Kabel-TV-Anschluss, die Bereitstellungsgebühren für alle Wohnungen werden seitens Heimat Österreich entrichtet. Schalterprogramm lt. Bemusterung. Elektro-Allgemeinverteiler im Technikraum im Erdgeschoss, Ablesung mittels Zähler
Sanitärinstallation:	Sämtliche sanitäre Einrichtungsgegenstände weiß, Porzellan-Waschtisch mit verchromtem Einhandmischer, Eckventilen und Abflusssiphon. Dusche mit Handbrause. Wandhängendes Tiefspül-WC mit Kunststoffstuhlsitz und Kunststoffdeckel weiß. Unterputzspülkasten mit Wassersparfunktion. Der Kalt- und Warmwasserverbrauch wird wohnungsweise mit geeigneten Zählereinrichtungen gemessen. Die Entlüftung Bad/WC erfolgt über Unterputzlüfter.
Heizung/Warm- und Kaltwasser:	Die Wohnanlage wird mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Wärmebereitstellung durch festen Brennstoff (Pellets). Die Raumbeheizung erfolgt über Kompaktheizkörper mit integrierter Ventilgarnitur (Ventilheizkörper). Thermostatköpfe sind an allen Heizkörpern vorhanden. In jeder Wohnung sind Wohnungsübergabestationen mit Kaltwasser- und Wärmemengenzähler angeordnet.
Trinkwasserversorgung:	Anschluss an das bestehende Trinkwassernetz der Gemeinde Mittersill.
Stromversorgung:	Anschluss an das Netz der Salzburg AG
Schmutzwässer- beseitigung:	Anschluss an den bestehenden öffentlichen Ortskanal der „Trinkwassergenossenschaft Burk“ Mittersill.
Oberflächenwässer- beseitigung:	Retention und Einleitung der Oberflächenwässer in das Regenwasserkanalsystem der Gemeinde Mittersill.

Müllbeseitigung:	Entsorgung durch die örtliche Müllabfuhr der Gemeinde Mittersill bzw. konzessionierte Unternehmen. (Selbstentsorgung Metall, Glas, Papier)
Telefon:	Anschluss an das Telefonnetz der Salzburg AG bzw. A1 Telekom
Kabel-TV (Internet):	Anschluss an das Netz der Salzburg AG
Lüftung	Kontrollierte Abluftanlage (Krobath Protech Hygrostar) mit Unterputzlüfter in WC, Bad und Küche Zuluftnachströmung über Zuluftelemente in der Stockaufdopplung der Fenster- und Balkenelemente. Dunstabzug nur mit Umluftbetrieb möglich!
Außenanlagen:	Die gesamte Umgebung des Gebäudes wird asphaltiert und begrünt.
PKW-Abstellplätze:	12 TG Abstellplätze, 5 Besucherparkplätze auf Eigengrund, 2 davon behindertengerecht)
Allgemeines:	<p>Aus schalltechnischen Gründen ist es nicht zulässig, im Bereich der Wohnungstrennwände Installationen oder Einbauten herzustellen. Risse in Bauteilen, welche durch die verwendeten Baustoffe physikalisch bedingt sind, wie z.B. Schwinden, Kriechen oder der Anschluss von Gipskarton an Massivbauteile, stellen keine Mängel im Sinne der Gewährleistung dar. Die dauerelastischen Ver fugungen sowie Anstriche von Holz- und/oder Metallteilen bedürfen einer laufenden Wartung durch den Benutzer – für auftretende Fehler besteht keine Gewährleistung im Sinne des Gesetzes.</p> <p>Nicht insgesamt wertmindernde Abweichungen von der Bau- und Ausstattungsbeschreibung und den Planunterlagen zum Zweck der Verbesserung, aus Gründen des wirtschaftlichen Bauablaufs, aufgrund von Auflagen der Behörde und/oder aufgrund von Änderungen im Lieferprogramm bleiben vorbehalten.</p> <p>Ein Anbohren der Installationsschächte ist nicht gestattet (erhöhte Beschädigungsgefahr von Rohrleitungen).</p> <p>Aus Plänen bzw. Prospekten ersichtliche Ausstattungs- und Einrichtungsvorschläge sind völlig unverbindlich. Ebenso die Computersimulationen im Prospekt (Internet), diese dienen nur der visuellen Darstellung. Die Situierung der Sanitär- Heizungs- und Elektroinstallationen ergibt sich aus separaten Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationsplänen.</p>

Stand 14.12.2018 - *Änderungen vorbehalten!*